

HEIM

Seniorenzentrum Schönthal – ein wichtiger Schritt in die Zukunft

Die Spatzen pfeifen es bereits seit einiger Zeit von den Dächern: Der Stiftungsrat plant, das Alters- und Pflegeheim Schönthal zu einem «Seniorenzentrum» zu entwickeln. Jetzt ist die Planung so weit fortgeschritten, dass ich Ihnen im Namen des Stiftungsrates und der Baukommission etwas mehr darüber sagen kann.

Warum ein Seniorenzentrum?

Das Seniorenzentrum Schönthal soll Angebote «unter einem Dach» vereinen, die auf die aktuellen und künftigen Bedürfnisse und Wünsche der älteren Bewohner der beiden Trägergemeinden Füllinsdorf und Frenkendorf ausgerichtet sind. Geplant sind: bauliche Modernisierungen in und am bestehenden Gebäude, vor allem zur Optimierung der Prozessabläufe; ein breiteres Dienstleistungsangebot durch Drittnutzung; ein Erweiterungsbau mit einer Demenzabteilung und einem geschützten Garten, um die Lebensumstände der an Demenz erkrankten Bewohnerinnen und Bewohner zu verbessern, sowie ein Wohnturm mit Mietwohnungen für ein altersgerechtes Wohnen.

Entwicklung des Projektes von A bis heute

Anfang 2011 wurde auf Anregung der damaligen Heimleitung die «Projektgruppe Erweiterung» ins Leben gerufen. Ihr Auftrag lautete, Vorschläge für eine Anpassung der Infrastruktur an die Demenzproblematik unter Berücksichtigung der bestehenden Doppelzimmer-Situation zu erarbeiten. Im Oktober 2011 präsentierte die Projektgruppe dem Stiftungsrat ihren Schlussbericht. Es folgte eine Machbarkeitsstudie durch den Architekten Dieter Gysin.

Im September 2012 wurde das Studienergebnis den Gemeinderäten von Füllinsdorf und Frenkendorf vorgestellt. Das Projekt fand auf Anhieb eine grossmehrheitliche Zustimmung. Im November 2012 erfolgte der Projektauftrag durch den Stiftungsrat an die Planungs- respektive Baukommission. Wir sind heute mit den Abklärungen und Planungsarbeiten gut unterwegs, sodass vermutlich im Frühling 2014 die Baueingabe erfolgen kann.

Wer finanziert die Kosten?

Es freut den Stiftungsrat, dass die beiden Gemeinderäte dem Vorhaben positiv gegenüberstehen und das Investitionskostenbeitragsgesuch des Stiftungsrates befürworten. Grundsätzlich will der Stiftungsrat weder die Gemeinden noch die Bewohnenden mit dem Projekt finanziell belasten. Die Betten in der Demenzabteilung werden nach dem kantonalen Gesetz subventioniert. Für die Finanzierung der restlichen, noch konkret zu beziffernden Baukosten steht der Stiftungsrat mit einem Finanzinstitut in Verhandlung.

Damit Sie, liebe Leserin, lieber Leser, informiert bleiben, werde ich Sie in Zukunft im Rundum über die Projektfortschritte informieren. Ab 1. September steht Ihnen Frau Verena Rombach, Leiterin Hotellerie, unter T 061 905 15 44 oder v.rombach@schoenthal-fuellinsdorf.ch für Auskünfte zu den Mietwohnungen gerne zur Verfügung.

Gustav Gass
Präsident der Baukommission
Vizepräsident Stiftungsrat APH Schönthal